

H.O.M.E.

Das Designmagazin zum Wohlfühlen

20 JAHRE



ZU HAUSE
IM JOB
Designideen für
Home-Office
& Video-
konferenzen

Home Office

FEEL HOME AT WORK

Immer in Bewegung

Das Home-Office tanzt nur nach einer Pfeife: unserer eigenen. Ausreden für Langeweile gibt es nicht. In der domestizierten Schreibstube wird schließlich nicht nur stur gearbeitet, sie soll auch inspirieren



SINN UND SINNLICHKEIT

01 Capitol Complex Armchair als Hommage an Pierre Jeanneret von CASSINA. 02 Poesie des Alltags: Paravent Painting von Alessandra Baldereschi für DE CASTELLI



NORMAN KIETZMANN

H.O.M.E.-Feature-Chef

Das Home-Office soll praktisch sein. Und doch spielt die Atmosphäre eine ebenso wichtige Rolle. Es geht darum, sich wohlzufühlen

IN EINEM PRIVATEN BÜRO gibt es immer eine Richtung. Die wird von der Position des Schreibtischs bestimmt. Vor- und Rückseite sind klar getrennt, alle anderen Möbel fügen sich in das orthogonale Raster, das die eckige Tischplatte diktiert. Für frischen Wind in dieser Konstellation sorgt Abweichung bei der Geometrie, konkret durch einen großen kreisförmigen Tisch wie „Clay“ von Marc Krusin für Desalto. Das runde Format durchbricht die starre Raumordnung. Man kann an allen Seiten sitzen und die Perspektive verändern. Der konische Sockel gibt dem Möbel eine grafische Erscheinung. Genau dieses Formelement wird vom Polsterstuhl „Romby“ von Porro aufgegriffen. Der Entwurf des Duos GamFratesi kann um die eigene Achse rotieren – und bildet dennoch in jedem Winkel eine Einheit mit dem Tisch.

DIE KREISFORM ist damit als Narrativ gefunden. Sie wird von der Schreibtischleuchte „Kaiser Idell

6631-T“ aufgegriffen, die 1931 vom Bauhäusler Christian Dell entworfen wurde und heute von Fritz Hansen produziert wird. Darüber hängt von der Decke die kugelförmige Leuchte „Sun – Light of Love“, die der Niederländer Tord Boontje für Foscari- ni erdnen hat. 390 Strahlen aus mattgold beschichtetem Aluminium transportieren das Licht in alle Winkel des Raums, ohne zu blenden.

SCHIMMERNDEN METALL bestimmt den Paravent „Painting“ von De Castelli. Der Entwurf von Alessandra Baldereschi hat die illusionistischen Qualitäten einer Theaterbühne und zeigt einen Nachthimmel mit abnehmendem Mond. Unerlässlich im Home-Office ist ein bequemer Sessel wie der „Capitol Complex Armchair“, der als Hommage an Pierre Jeanneret von Cassina gefertigt wird. Auf ihm kann man telefonieren, E-Mails am Smartphone beantworten oder sich einfach ausruhen und zu neuen Gedanken finden. Arbeit, wie sie einem gefällt.